

Die ersten drei Dekaden in Obamas Leben - gekürzt und vereinfacht für die junge Hörerschaft

Viele Jahre bevor Barack Obama 2009 Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika wurde, schrieb er bereits eine Autobiographie. Die englischsprachige Originalausgabe wurde 1995 veröffentlicht, in Deutschland erschien "Ein amerikanischer Traum" erstmals 2008, als Obama als Präsidentschaftskandidat auch außerhalb der USA das öffentliche Interesse weckte. Nun ist eine Version erschienen, die für jugendliche Leser gekürzt und vereinfacht wurde - sowohl als Buch als auch als Hörbuch.

In dieser Autobiographie beleuchtet Obama seine ersten drei Lebensjahrzehnte. Barack Hussein Obama, so sein voller Name, wird in Honolulu geboren und wächst ohne seinen gleichnamigen Vater, einen Kenianer, der in den Staaten studiert hat, auf. Seine Eltern trennen sich zwei Jahre nach seiner Geburt, sein Vater geht zurück nach Kenia und stirbt dort, als Barack Obama Junior zehn Jahre alt ist. Die Heimat seines Vaters lernt Obama erst viele Jahre später als erwachsener Mann kennen.

Obamas Kindheit ist geprägt von kulturellen Unterschieden, dem Ringen um Toleranz und einer gewissen Zerrissenheit. Als Obamas Mutter, eine weiße US-Amerikanerin, nach der Trennung von Obama Senior einen Indonesier kennenlernt, siedelt die kleine Familie nach Indonesien um. Dort lernt der junge Barack eine komplett neue Welt und Kultur kennen, sowie einen Lebensstandard, der er ihm bisher unbekannt war. Seine Mutter ist stets um eine gute Bildung für ihren Sohn bemüht und scheut keine Mühen; auch nicht dann, wenn es darum geht, ihren Sohn morgens noch vor der eigentlichen Schule selbst zu unterrichten.

Letztendlich geht es für den jugendlichen Barack dann doch zurück in die USA zu seinen Großeltern mütterlicherseits, um High School und College zu absolvieren. Nach dem Abschluss arbeitet er u.a. in Chicago für gemeinnützige Organisationen und lernt dort die Realität armer Stadtviertel kennen. Bevor er einige Jahre später noch Jura in Harvard studiert, reist er erstmals in die Heimat seines Vaters, um dort seine kenianische Großfamilie kennenzulernen.

Obamas Biographie "Ein amerikanischer Traum" ist herrlich offen und beleuchtet auch die weniger positiven Aspekte des Lebens, z.B. einen Barack Obama, der in der Schule gegen Diskriminierung kämpfen muss und auch nicht immer nur ein strebsamer Schüler war. Obama, der, als er dieses Buch schrieb, noch kein Politiker war, kommt ohne Floskeln und Politiksprache aus und präsentiert - mit dieser speziellen Jugendfassung - auch der jungen Generation einen interessanten Einblick in seine Kindheit und Jugend, die sein späteres Leben als Politiker und Mensch nachdrücklich geprägt haben.

Die ungekürzte Hörbuchfassung des Buches wird von dem Schauspieler und Performance-Künstler Moses Leo gesprochen, der Obamas Schilderungen - egal in welchem Lebensabschnitt und Alter - immer eine passende Stimme verleiht.

Sabine Mahnel 23.05.2022

Quelle: www.literaturmarkt.info